



„Im Anfang war das Gefühl“

Viele können dem zustimmen:
... die Liebe auf den ersten Blick, die frisch
oder langjährig Verliebten,
... eine Begegnung mit einem Menschen,
den ich zum ersten Mal sehe,
... meine Suche und Auswahl eines Ge-
schenkes für einen vertrauten Menschen
zum Geburtstag.

Unser Streben nach Glück oder Erfüllung
beginnt mit spontanen oder klaren Gefüh-
len. Wir nehmen uns etwas vor, fühlen -
meist unbewusst – wie gut sich das „an-
fühlt“ und setzen uns in Bewegung. Ich
bezeichne Gefühle daher als „Bewegun-
gen der Seele“, die sichtbar werden in den
Bewegungen unserer Gedanken, unserer
Worte und unseres Handelns. Gefühle als
Bewegungen der Seele treiben uns – meist
unbewusst – an.

Wir können unsere Gefühle und die unse-
rer Mitmenschen wahrnehmen. Ich staune
immer wieder, auf Welch bunte Welt ich
mich dabei einlasse, wenn ich als Seelsor-
ger die ganze Palette von Gefühlen nach
Geburten oder bei Taufen, bei der Konfir-
mation, bei Trauungen, Sterbebegleitun-
gen oder Todesfällen wahrnehme und in
Worte fassen kann.

Friede, Freude Eierkuchen, damit kommen
wir Gefühlen nicht näher. Unser Bauch-
gefühl ist wie alles Fühlen vielschichtig,

oft tiefgründig und verborgen. Unsere
Antriebe, Eingebungen, Intuitionen, Ver-
suchungen, Erlebnisse, Schmerzen, Leid
und Lust, bis hin zu den scheinbaren und
tatsächlichen Erfahrungen, die Menschen
empfinden, wenn sie ihren Gefühlen freien
Lauf lassen oder sich Gefühlen aussetzen.
Ich denke dabei auch an das, was wir Kal-
kül nennen, wenn wir unsere Worte oder
unser Tun auf Grund von Gefühlen als
Macht- oder Druckmittel einsetzen. Gefüh-
le gehen unter die Haut, schaffen neues
Leben oder bringen Menschen um.

Was haben Menschen empfunden als sie
das erste Mal Musik hörten, eine Flöte vor
10.000 Jahren, einen Chor-Gesang, ein
Schlaflied als Baby oder noch vorher im
Mutterleib, wie gehen Konzerthörer:innen
nach einem wunderbaren Konzert nach
Hause. Gefühle bestimmen auch unseren

christlichen Glauben, unser Christusvertrauen. Gefühle sind ein Fingerzeig auf unsere biologischen Wurzeln und begründen alle Kultur an jedem Punkt der Erde, sagt der Neurowissenschaftler Antonio Damasio in seinem Buch: Im Anfang war das Gefühl.

Ich wünsche Ihnen eine gefühlsstarke, gute Zeit

Pastor Michael Kühn
Westerstede

Redaktion: Stephan Bohlen (Edeweicht)